

Spreeauen-Bote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und
des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“

Gemeinsames Informationsblatt der Verwaltungsgemein-
schaft der Gemeinden **Malschwitz** und **Guttau**

Jahrgang 21 | Freitag, den 1. April 2011 | 4/2011



Vergnügliche Ostertage



wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der
Gemeinden Malschwitz und Guttau

Matthias Seidel
Bürgermeister
Gemeinde Malschwitz

Andreas Skomudek
Bürgermeister
Gemeinde Guttau



Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

Einladung

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des AZV „Löbauer Wasser“ findet am 12.04.2011 um 17:30 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz mit folgender Tagesordnung statt:

1. Information des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsführers
2. Behandlung von Einwendungen zum Wirtschaftsplan und Haushaltssatzung 2011
3. Beschluss der Haushaltssatzung zum Wirtschaftsplan 2011
4. Beschluss der Vergabe der Bauleistungen für das Abwassernetz Pließkowitz
5. Bestätigung von Grundstückskäufen
6. Verschiedenes

Seidel
Verbandsvorsitzender

Informationen

Die Bauarbeiten in Niedergurig zur Erschließung des Gewerbegebietes und der angrenzenden Siedlung haben wieder begonnen. Durch den anhaltenden Frost konnten die Erdarbeiten nicht früher durchgeführt werden.

Als nächstes wird das Hauptpumpwerk im Bereich des Quatitzer Grabens gesetzt und danach das Unterpumpwerk im Bereich der B156/ Einfahrt zum Gewerbegebiet.

Dabei kommt es zu Einschränkungen der Befahrbarkeit des Radweges nach Quatitz.

Die Ausschreibung für die Abwasserleitungen in Pließkowitz wurde veröffentlicht. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt in der nächsten AZV-Verbandsversammlung am 12. April.

Danach laden wir noch einmal zu einer Anliegerversammlung ein, um den Bauablaufplan und die bauausführende Firma bekannt zu machen.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer



Gemeinde Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

Aufgrund eines Schreibfehlers in der Märzangabe wird die Bekanntmachung der Jahresrechnung 2009 wiederholt.

Bekanntmachung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.02.2011 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 festgestellt.

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2009 - in Euro -

	Verwaltungs- haushalt (VwH)	Vermögens- haushalt (VmH)	Gesamt- haushalts
1. Solleinnahmen	4.033.968,48	790.938,60	4.824.907,08
2. + neue Haushaltseinnahmereste	.....	141.561,00	141.561,00
3. ./Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	.....	27.548,00	27.548,00
4. bereinigte Solleinnahmen	4.033.968,48	904.951,60	4.938.920,08
5. Sollausgaben	4.033.968,48	716.686,77	4.750.655,25
6. + neue Haushaltsausgabereste	0,00	219.235,40	219.235,40
7. ./ Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	30.970,57	30.970,57
8. bereinigte Sollausgaben	4.033.968,48	904.951,60	4.938.920,08
9. Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./ Nr. 4)	.....	0,00	0,00
Nachrichtlich (Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH - enthaltene Zuführung an VmH	219.728,91	.....	.....
11. Soll-Ausgaben VmH - enthaltene Zuführung an VwH	.....	0,00	.....

12. Mindestzuführung nach § 22 Absatz 1 Satz 2 KomHVO Euro	.....	.....	.....
13. Soll-Ausgaben VmH - enthaltene Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Überschuss nach § 40 Abs. 3 Satz 2 KomHVO)	.....	0,00	.....
14. Soll-Einnahmen VmH - enthaltene Entnahme aus allgemeiner Rücklage	.....	103.580,76	.....
15. Soll-Einnahmen VwH - enthaltene Zuführung vom VmH zum allgem. Ausgleich	0,00	.....	.....
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 Sächs. GemO (vgl. § 23 Abs. 1 Satz 2 KomHVO)	.....	0,00	0,00

Auslegung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2009 liegt in der Zeit vom 04.04.2011 bis 13.04.2011 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Kämmerei, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, zur Einsicht öffentlich aus.

M. Seidel

Bürgermeister

Landesdirektion Dresden
Freistaat Sachsen

Bekanntmachung

der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Baruth, Briesing, Cannewitz, Doberschütz/M, Dubrauke und Gleina der Gemeinde Malschwitz vom 18. März 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH, Dresdner Straße 51, 02625 Bautzen, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Baruth, Briesing, Cannewitz, Doberschütz/M, Dubrauke und Gleina der Gemeinde Malschwitz.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

vom 17. Mai 2011 bis einschließlich 14. Juni 2011

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 18. März 2011

Landesdirektion Dresden

Gereon Packbier

Stellv. Referatsleiter



»Spreeauen-Bote«

Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Bürgermeister Herr Matthias Seidel und Herr Andreas Skomudek

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,

Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Informationen

Hecken und Sträucher die den Verkehr behindern sind zurückzuschneiden

Immer wieder gibt es Beschwerden und Hinweise über eingeschränkt benutzbare Gehwege und Straßen. Ursache hierfür ist, dass von einigen Grundstücken aus Sträucher und Hecken in die Fahrbahn bzw. den Gehwegbereich hineinragen.

Auch an Kreuzungen und Einmündungen kommt es oft durch Hecken oder Sträucher, mit denen die angrenzenden Grundstückslücke eingepflanzt sind, zu Sichtbehinderungen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden deshalb aufgefordert, den über die Grundstücksgrenze hinaus ragenden Bewuchs zurückzuschneiden.

Außerdem soll darauf geachtet werden, dass alle Verkehrszeichen und Straßennamenschilder nicht durch Äste von Bäumen oder Sträuchern verdeckt werden.

Nach § 27 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz dürfen unter anderem Anpflanzungen aller Art, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können, nicht angepflanzt werden.

Ordnungsamt

Sprechstunde der Friedensrichterin

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am 12.04.2011 in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung statt.

Ortschaftsrat Malschwitz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Malschwitz und Pließkowitz, am 13.04.2011, 19.30 Uhr, findet im Gasthof Schulze die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Malschwitz statt.

S. Kschischan
Ortsvorsteher

Kostenlose Schuldnerberatung

Eine kostenlose Schuldnerberatung wird ab April 2011 jeden Donnerstag von 16 - 17 Uhr im Gemeindeamt Malschwitz angeboten. Die erste Beratung findet am Donnerstag, dem 7. April statt.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortschaftsbereiches Baruth, die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Baruth findet **am Dienstag, dem 19.04.2011, 19:00 Uhr, im Kulturraum in Gleina statt.** Interessierte Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia-Verena Michel
Ortsvorsteherin

Veranstaltungskalender 2011

14. April	Lichtbildervortrag über das „Alte Malschwitz“ V.: Domowina-Ortsgruppe Malschwitz
23. April	18. Niederguriger Eierschieben
7./8. Mai	13. Maibaumwerfen in Baruth
2. - 5. Juni	20 Jahre Heimatfest Malschwitz
2. Juli	Ausflug Domowina
31. Juli	9. Spreeauenrundfahrt des Reit- und Fahrverein Spreeaue Pließkowitz e. V.
13./14. August	Feuerwehr- und Dorffest Preititz mit 10. BUDISSA-Pokallauf 15 Jahre Jugendfeuerwehr Preititz
26. - 28. August	85 Jahre Feuerwehr Gleina
3. Oktober	Familienwanderung Heimatverein Niedergurig e. V.
26. November	Weihnachtsfeier Domowina-Ortsgruppe Malschwitz
4. Dezember	19. Weihnachtsmarkt in Baruth
6. - 11. Dezember	Kleintiermarkt des RGZV 1878 Bautzen und Umgebung e. V. in der Sporthalle Niedergurig

Die älteste Einwohnerin der Gemeinde wohnt in Baruth

Frau Else Löbe aus Baruth ist die älteste Einwohnerin der Gemeinde Malschwitz.



Zum 97. Geburtstag am 19.03.2011 gab es Glückwünsche von Bürgermeister Matthias Seidel.

Aus der Gemeinde

Nachdem sich der Winter in den letzten Tagen verabschiedet hat, laufen verschiedene Maßnahmen in unserer Gemeinde an. So geht der Bau der Abwasserleitung von Jeschütz nach Niedergurig weiter, welcher wegen der Witterung unterbrochen wurde. Ebenfalls wird in Malschwitz (Guttauer Landstraße/Katzengasse) eine umfangreiche Instandsetzung des Regenwasserkanals erfolgen. Am 12.04.2011 wird der Gemeinderat über die Vergabe der Bauleistungen des Lindenwegs in Pließkowitz entscheiden.

Weiterhin bereitet die Gemeindeverwaltung die Reparatur, der durch das Hochwasser im vorigen Jahr entstandenen Straßen, Kanal- und Brückenschäden vor. Für diese Maßnahmen wurde der Gemeinde der beantragte Wiederaufbauplan durch die Landesdirektion Dresden genehmigt.

In der Kindertagesstätte Kleinbautzen wird derzeit der Sportraum renoviert. Er erhält einen neuen Fußbodenbelag und einen Farbanstrich.

In Baruth werden an der Flutmulde die letzten Bäume für die neue Allee gepflanzt.

Die kalte Jahreszeit hat seine Spuren auch auf unseren Straßen hinterlassen. Hier erfolgen in diesen Tagen die notwendigen Reparaturen.

M. Seidel

Feuerwehr

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz

Am Freitag, dem 25.03.2011 fand im Budissa-Sportzentrum Kleinbautzen die Jahreshauptversammlung 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz statt.

Nach dem Jahresrückblick durch den Gemeindeführer Udo Micksch gab Bürgermeister Matthias Seidel einen kurzen Ausblick auf die weitere Entwicklung und bedankte sich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Folgende Kameradinnen und Kameraden wurden befördert:

- | | |
|--|---------------------------|
| Kam. Koban, Felix, Preititz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Hein, Erik, Preititz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Rohatsch, Jörg, Preititz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Noack, Enrico, Preititz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Schmidt, Michael, Kleinbautzen
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Domagala, Marcus, Kleinbautzen
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Schmidt, Denny, Buchwalde
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Morawe, Jens, Rackel
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Bolz, Maik, Malschwitz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Jurk, Christoph, Malschwitz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Kutschke, Florian, Malschwitz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Peter, Lars, Malschwitz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Schuster, Ronny, Malschwitz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Probst, Juliane, Malschwitz
von Feuerwehnanwärterin zur | Feuerwehfrau |
| Kam. Jeremias, Torsten, Gleina
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Gelfort, Paul, Pließkowitz
vom Feuerwehnanwärter zum | Feuerwehrmann |
| Kam. Koban, Maria, Preititz
von Feuerwehfrau zur | Oberfeuerwehfrau |
| Kam. Lehmann, Dirk, Baruth
vom Feuerwehrmann zum | Oberfeuerwehrmann |
| Kam. Domagala, Marcel, Kleinbautzen
vom Oberfeuerwehrmann zum | Hauptfeuerwehrmann |
| Kam. Lehmann, Dennis, Gleina
vom Oberfeuerwehrmann zum | Hauptfeuerwehrmann |

- | | |
|--|---------------------|
| Kam. Schieck, Tobias, Kleinbautzen
vom Hauptfeuerwehrmann zum | Löschmeister |
| Kam. Biehle, Danilo, Baruth
vom Hauptfeuerwehrmann zum | Löschmeister |
| Kam. Lehmann, Andreas, Baruth
vom Hauptfeuerwehrmann zum | Löschmeister |
| Kam. Schneider, Christian, Pließkowitz
vom Hauptfeuerwehrmann zum | Löschmeister |
| Kam. Schulze, Thomas, Pließkowitz
vom Hauptfeuerwehrmann zum | Löschmeister |
| Kam. Grundmann, Henry, Pließkowitz
vom Hauptfeuerwehrmann zum | Löschmeister |



Kam. Fritsche, Tobias, Malschwitz
vom Löschmeister zum **Hauptlöschmeister**
Kam. Rohatsch, Andre', Pließkowitz
vom Hauptlöschmeister zum **Brandmeister**



Im Anschluss dankte der Bürgermeister dem ehemaligen Ortswehrleiter von Preititz, Martin Kalich, für seine langjährigen Dienste als Ortswehrleiter und überreichte ihm als Dankeschön einen Reise-Gutschein.

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, dem 6. Mai 2011
Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Freitag, der 29. April 2011

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Wir haben euch schon erwartet und nun seid ihr da - Wunderbar, wunderbar, wunderbar!!!

Zum ersten Mal waren unsere Schulanfänger im Schuljahr 2011/2012 richtig zum Arbeiten in unsere Grundschule gekommen.

Am Nachmittag des 23. März trafen sich alle mit ihrer Lehrerin Frau Poitz, um gemeinsam zu lernen, zu spielen, zu basteln, zu singen und sogar zu musizieren. Diese Vorschulnachmittage, von denen noch zwei stattfinden werden, sollen vor allem dazu dienen, den jetzt noch Kindergartenkindern zu zeigen:

„Schule macht Spaß!“ aber auch „Ihr könnt schon so viel!“



Das Thema hieß „Frühlingswetter“.

Die Hände schnellten nur so nach oben, als folgende Fragen beantwortet werden sollten:

Was bedeutet Frühling?

Was können wir in der Natur beobachten?

Welche Jahreszeiten kennst du noch?

Was ist dann anders, als im Frühling?

Schnell erlernten unsere baldigen Schüler auch einen kleinen Reim dazu.

Um wieder aufmerksam weiter arbeiten zu können, musste Bewegung her! Also sangen alle das „Regenschirmlied“ - und das mit toller selbst gestalteter Instrumentalmusik - einmal laut - einmal leise - einmal schnell - einmal langsam und dann noch einmal gaaanz laut!

Nun waren die Hände wieder ruhig und konnten schreiben. Für alle Schreibkundigen unter den Lesern sieht das sicher eher wie abmalen aus, doch für Schulanfänger ist das eine große Leistung!

Die Anforderungen stiegen aber noch!

Nun kam die Schere ins Spiel!

Jedes Kind konnte sich nun eine Wetteruhr basteln, die zuhause einen Ehrenplatz erhalten und sie an den Nachmittag in der Grundschule erinnern sollte.

Und dann war die Stunde schon zu Ende und die Eltern standen vor der Tür. Freudig erzählten sie ihnen, was sie erlebt hatten und zeigten ihre Bastelarbeiten.

Frau Poitz versprachen alle, bald wieder zu kommen.

Tschüss, bis zum nächsten Mal!!!!

Die „Schulparkspatzen“ der GS Baruth

Schüler-Welttheater-Tag - Was ist denn das?

Es war einmal ... so fangen alle Märchen an. Wir, die Gruppe der Wódne mužiki und Błudnički aus dem Witaj-Kindergarten „K wódnemu mužej“ aus Malschwitz, wollten auch einmal, bei so einem Tag dabei sein. Schüler-Welttheater-Tag klingt ja eher so, dass wir Kleinen dort noch nichts verloren hätten. Aber falsch gedacht. Die Theaterpädagogin Frau Heide-Simone-Barth freute sich über unser kommen und teilte uns natürlich bei den Märchen ein. Drei sollten es gleich sein und zum Anfang noch eine flotte Tanzvorführung. Aufgeregt fuhren unsere Kinder mit dem Regio-Bus nach Bautzen und ganz oben im Gebäude der Deutschen Post fanden alle Vorführungen für uns statt. Die Treppen aufwärtssteigend wurden wir immer leiser, denn wir hörten laute Disko-Musik. „Was geht denn da ab, die haben ja ganz coole Musik!“ meinte Leon. Tanzschülerinnen des Show-Tanzensembles Königsbrück bewegten sich ganz geschmeidig und leicht nach der coolen Musik. Der Saal war voller begeisterter Schüler und ein kräftiger Applaus belohnte die Tänzer. Danach wechselte das Bühnenbild und die Darsteller und bald konnte man erkennen, dass „Frau Holle“ hier die Betten schütteln wird. Die Theatergruppe der Freien Mittelschule aus Bernsdorf hatten zwei Märchen einstudiert. Gebannt schauten unsere Kinder, was dort vorn alles passierte. „Das sind doch gar keine Erwachsene“, meinte Maggy. Tja, dass ist ja auch das Besondere an diesem Schüler-Welttheater-Tag, das Schüler für Kinder und Schüler spielen und Ihr können zeigen. Schnell verging auch die Zeit bei Schneewittchen und den sieben Zwergen und allen waren froh, dass der Prinz kam und der jüngste Zwerg stolperte.

So ein Theater strengt auch an und nach einer Bäckerstärkung und etwas Auslauf kam das Märchen Nummer 3, „Kasperle hat sich verirrt“. Dieses hatten nun die Hortkinder der Grundschule Demitz-Thumitz aus einstudiert. Obwohl ein Hauptdarsteller erkrankt war, war die Geschichte sehr schön und der Ersatzspieler spielte seine Rolle perfekt.

Erschöpft, aber voller schöner Erlebnisse kamen wir im Kindergarten wieder an.

Ein herzliches Dankeschön allen Schülern für diesen gelungenen Vormittag und macht weiter so, dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater ein lieber Dank für die gute Organisation.

Die Kinder der Gruppen Wódne mužiki und Błudnički mit Ihren Erzieherinnen

„Mały ptačko, mały ptačko - Kleine Meise, kleine Meise ...“



Seit Anfang Januar 2011 begleiten uns, die Kinder und Erzieher des Witaj-Kindergartens, die einheimischen Vögel in einem Projekt. Täglich konnten wir die Vögel aus unseren Fenstern beobachten. Aber welche nun wie heißen und Ihre Besonderheiten dazu, dass wollten wir unseren Kindern näher bringen. Von zu Hause brachten die Kinder Bücher, Zeitschriften, Bilder, Ausmalbilder usw. mit. Interessiert blättern Sie in den Büchern und wir Erzieher staunten nicht schlecht, was so manch ein Kleiner wusste.

Die Meisen-sykorki, der Rabe-wróna, der Specht-dypornak, die Elster-sroka, der Star-kós, der Eichelhäher-škrékawa und der Grünfink-zyba waren die Vögel die wir sehr oft beobachten konnten und nach und nach auch von Ihrem Gefieder her erkannten.

Die Kinder bastelten sich selber aus Schuhkartons Vogelhäuschen, sie bucken kleine Vögel, sie bastelten und schnitten Vögel aus, die Kleinen bestreuten „Meisenringe“ aus Papier mit Körnern, die Großen legten sich ein Buch über die Geschichte vom „Witko und die Vögel“ an, die Hortkinder stellten sich ein Mini-Buch über die Vögel mit Beschreibung zusammen, gemeinsam mischten wir aus Schweineschmalz, Rosinen, Vogelfutter, Talg und Weizenkleie eine Futtermasse für die Vögel zusammen und hängten dann die daraus geformten Kugeln in unseren selbst bemalten Tontöpfen rund um unseren Kindergarten auf. Die Freude der Kinder war natürlich riesen groß, als sie beobachteten, dass die Vögel daran pickten. Zum Abschluss nun zieren ein paar ausgestopfte einheimische Vögel unser Hortzimmer - eine Leihgabe von einer Familie aus Malschwitz.

Fasching bei den „Eichhörnchen“ in Baruth

Schon seit Wochen überlegten die Mädchen und Jungen „Was zieh ich nur zum Fasching an?“

Am Dienstag, dem 8. März, konnten sich dann alle davon überzeugen, dass jedes Kind sich ein wunderschönes Kostüm ausgesucht hat. Lustig verkleidet und geschminkt erschienen alle zur zünftigen Party. Es kamen Ritter, Prinzessinnen, Feen, Indianer, Schmetterlinge und viele, viele andere lustige Faschingsgäste. Odette Schmidt, die erst seit Mitte Februar als Erzieherin in der Kita arbeitet, ahnte nicht, dass es recht gefährlich sein könnte als Schneewittchen zu erscheinen. Zum Glück waren wenigstens fünf der sieben Zwerge da, die sie erfolgreich vor der bösen Königin beschützen konnten. Die Kinder waren von dem spontanen Spiel der Erzieherinnen begeistert und spielten auch gleich mit.

Auch Frau Hesse, von der Musikschule Fröhlich, hatte lustige Faschingstänze und Musik mitgebracht.

Als sich alle mit Saft und Gummibärchen gestärkt hatten, begann auch gleich der Umzug durch das Dorf.

Und schon war der Vormittag, wie im Flug, vergangen.

Beim Mittagsschlaf träumten sicher alle von dem lustigen Fest.



Interessante Ferienwoche im „Bienenhäusel“

In der Woche vom 21.02. bis 25.02.2011 erlebten die Hortkids im „Bienenhäusel“ eine sehr interessante und schöne Winterferienwoche.

Am Montag konnten sie ihre Backkünste unter Beweis stellen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: ein leckerer Quarkkuchen und viele kleine Hefeteigmäuse konnten am Nachmittag als Vesperbüfett aufgetischt werden. Am Dienstag fuhren die Hortkids gemeinsam mit den Vorschulkindern in die Sternwarte nach Bautzen. Im Planetarium konnten die Kinder den Sternenhimmel - auch am Tag - näher betrachten.



Herr Hackel hatte für uns, mit viel Fleiß und Mühe, ein kleines Programm zusammengestellt, welches auf das Alter der Kinder zugeschnitten war.

Unter anderem zeigte er uns einige Sternbilder wie, Großer und Kleiner Wagen, der Große Bär, Jupiter, Polarstern und Vieles mehr. Wir machten eine kleine „Reise zum Mond“ und auch auf der Milchstraße durften wir kurzweilig „zu Gast sein“. Für den Mittwoch war ein Wandertag in der Umgebung von Kleinbautzen geplant. Auch wenn das Thermometer an diesem Tag klirrende -17,5°C zeigte, war es für uns kein Grund darauf zu verzichten. Wir wanderten etwas später als geplant los, denn das Wetter war schön: blauer Himmel und Sonnenschein.



Am Donnerstag hatten wir in unser „Bienenhäusel“ einen Gast ins Haus geladen. Frau Löschau, Keramikerin aus Seitschen, ließ uns in die „Welt des Töpfern“ einblicken. Die Hortkids und die Vorschulkindern konnten nach Anleitung oder nach freiem Ermessen ihre kreativen Künste ausprobieren und ein Gefühl für Ton entwickeln. Sehr ausdauernd, konzentriert und geduldig gestalteten sie tolle künstlerische Sachen, wie Osterhasen, Schmetterlinge, Blumenbilder etc. Am Freitag fand die Ferienwoche ihren Ausklang. Die Kinder durften sich an diesem Tag „verkleiden“, denn es war ja Faschingszeit. Mit Spiel und Spaß ging jedoch auch dieser Ferientag schnell vorüber. Ein ganz liebes Dankeschön möchte ich auf diesem Wege noch einmal Frau Silke Martschei übermitteln, die uns in dieser Woche tatkräftig unterstützt hat.

Manja Sauer im Namen der Kinder der „Löwenzahnggruppe“ und der Vorschulkindern der Sonnenblumengruppe

Vereine

Baruther SV 90

Zur Jahresversammlung am 02.03.11 nahmen 68 Mitglieder aus allen fünf Abteilungen teil. Die Jahressport- und Finanzpläne wurden abgerechnet bzw. bestätigt.

Unser Verein hat gegenwärtig 280 Mitglieder, davon 112 Kinder und Jugendliche.

Erste sportliche Erfolge konnten in der Saison 2010/2011 schon abgerechnet werden.

Im Tischtennis und im Kegeln schafften alle Männermannschaften den Klassenerhalt.

Dabei ist besonders die Nachwuchsarbeit im Kegeln zu bewerten.

Die U-18 Mannschaft belegte in der OKV- Liga den 2. Platz. Die U-14 1. Mannschaft wurde Bester im Altkreis Bautzen und kämpft jetzt gegen den Vertreter aus Kamenz um den 1. Kreismeistertitel. Die männlichen Vertreter dieses Teams kämpfen in Leipzig sogar um die Landesmeisterschaft. Wir wünschen viel Erfolg!

Neben den vielen guten Einzel- und Mannschaftsleistungen steht der 2. Platz von Susanne Eckhardt bei der Einzelkreismeisterschaft U-14 für die gute Nachwuchsarbeit.

Allen Übungsleitern, Betreuern und Leitungsmitgliedern für ihre Leistungen besten Dank. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung unseres Vereines gilt der Gemeinde Malschwitz, Firmen, Geschäften und Einzelpersonen für Sach- und Geldspenden sowie Arbeitsleistungen. Besonders Dank den Eltern in allen Nachwuchsbereichen für den vielseitigen Einsatz.

Den Abteilungen Fußball, Kegeln, Tischtennis, Volleyball, Gymnastik und Showtanz wünschen wir sportliche Erfolge, weitere Neuanmeldungen und alles Gute im Sportjahr 2011.

W. Biehl

Vorsitzender

„Komm in den Sportverein“

In allen Abteilungen unseres Vereines können die Schüler der 3. Klassen ihre Gutscheine als Beitrag abrechnen.

Bitte meldet euch bei den Verantwortlichen!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Feuerwehrförderverein Malschwitz/Pließkowitz e. V. lädt alle seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 15. April 2011, um 19.30 Uhr, in das Sportlerheim Malschwitz recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Veranstaltungen 2011
7. Diskussion

Im Anschluss erfolgt die Beitragskassierung.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Becker

Vorsitzender

Die 48-h-Aktion 2011

sucht wieder motivierte Jugendgruppen!

Bereits zum sechsten Mal in Folge beteiligt sich der Landkreis Bautzen einschließlich der Gemeinde Malschwitz an der sachsenweiten 48-Stunden-Aktion. Die von der Sächsischen Landjugend e. V. und Regionalpartnerinnen initiierte Aktion zeigt, was Jugendliche aus Sachsens Dörfern alles leisten und wie kreativ, bunt und engagiert junge Menschen sind.

Innerhalb von 48 Stunden setzen Jugendgruppen ein selbstgewähltes und -geplantes Projekt ehrenamtlich um, mit dem Ziel, etwas Bleibendes für ihr Gemeinwesen zu schaffen. Dieses Jahr wird die Aktion vom 20. bis 22. Mai 2011 stattfinden. Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendclubs, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen zeigen der Öffentlichkeit an einem Wochenende, wie vielseitig jugendliches Engagement ist: so werden Bushaltestellen gestrichen, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Ausstellungen organisiert, Dorffeste veranstaltet, Gebäude renoviert, Theater gespielt usw.

Die Bandbreite der gemeinnützigen Ideen ist dabei so vielfältig wie die Teilnehmer selbst. Mittlerweile beteiligen sich in Sachsen knapp 3000 Jugendliche an dem Sozialprojekt, davon 900 im Landkreis Bautzen.



So war 2010 beispielsweise auch der Jugendclub Malschwitz mit von der Partie, der den Springbrunnen am Dorfplatz sanierte, sowie die Dirt Bike Army und der Jugendclub Rackel. Anmeldung für die diesjährige Aktion ist noch bis zum 8. April 2011 möglich. Der regionale Ansprechpartner für interessierte Jugendgruppen aus der Gemeinde ist wie in den vorhergehenden Jahren das Steinhaus Bautzen e. V. Weiterführende Informationen gibt es außerdem auf der Homepage der Aktion: www.48h-sachsen.de. Wer Lust hat dabei zu sein, der melde sich bei Sandra Schwarze und Johanna Breitfeld im Steinhaus unter www.mobiju.de. Wir sind gespannt auf euch und eure kreativen Ideen!

Frühlingstanz in Baruth!

Wann: 09.04.2011
 Beginn: 20.00 Uhr
 Wo: Turnhalle Baruth
 Musik: R & R Discothek
 P 18
 Eintritt: Vorverkauf: Gärtnerei Graf
 3,00 Euro
 Abendkasse: 5,00 Euro
 Es lädt ein: JC Baruth



18. Niederguriger Eierschieben

Am
Oster-
sonnabend
23. April
2011

Ab
14.00 Uhr
auf dem
Gottlobsberg



Unser Programm:
Eierschieben auf zwei Bahnen
Ponyreiten
Bastelecke für Kinder
Tombola
Kleintierschau
Büchsenwerfen
Imbiss

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch
Heimatverein Niedergurig



Reit- und Fahrverein Spreeaue Pliesskowitz e. V.

Lindenweg 13 - 02694 Malschwitz/OT Pliesskowitz
Tel.: 01 72/2 90 71 14 - E-Mail: herbert@eibelhof.de

Liebe Kutscher und Pferdefreunde,
wir laden euch herzlich ein zur:

9. Spreeauenrundfahrt am Sonntag, dem 31. Juli 2011

Traditionsfahren ist unsere Leidenschaft. Wir möchten den Zuschauern das Flair des Fahrens mit Pferden früherer Jahre vermitteln. Deshalb soll gerade auf Stil und Fahrkultur besonders geachtet werden. Es wäre deshalb schön, wenn Ihr stilechte Kutschenmodelle oder sogar Originale und dazu passende Geschirre zeigt. Wie immer wird es eine Jurywertung für stilechtes und pferdeschonendes Fahren und eine Publikumswertung geben. Eigenbaukutschen sind nicht zulässig. Ein Marathonwagen wird nur im Ausnahmefall zugelassen. Die Gespannkontrolle ist die Basis für die Punktwertung. Außerdem findet die Umsetzung des von euch genannten Mottos eine Bewertung.

Keine Haftung: Für die Beschaffenheit der Wegstrecke und alle sonstigen Risiken, Gefahren oder Schäden haftet niemand. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und Risiko des Gespannfahrers. Sorgt daher bitte selbst für ausreichenden Versicherungsschutz. Pferdepässe sind mitzuführen. Die Pferde müssen über ausreichenden Impfschutz gegen Influenza verfügen. Startnummern gibt es ab 7.30 Uhr gegen Entrichtung eines Unkostenbeitrages am Eibelhof. Teilnehmer von außerhalb können hier auch ihre Fahrzeuge abstellen. Dort startet ab 8 Uhr die Gespannkontrolle (spätestens jedoch 20 Minuten vor dem Start). Das erste Gespann startet um 8.30 Uhr. **Die Startnummer, die Startzeit und das Tempo sind 2 - 3 Tage vor der Rundfahrt telefonisch (01 72/2 90 71 14) oder per E-Mail (herbert@eibelhof.de) zu erfragen. Eine Anmeldung betrachten wir als verbindlich, wenn von unserer Seite keine Absage erfolgt.**

Anmeldeschluss ist der 15.07.2011, aber für eine frühere Meldung wären wir dankbar.

Mit einem herzlichen Gruß an euch und eure Pferde verbleibt euer

Reit- und Fahrverein Spreeaue Pliesskowitz e. V.

Termin-Info: Schleppjagd mit Hundemeute am 17.09.2011

Ehemaliger Bundesliga- Schiedsrichter zu Gast in Baruth

Am 18. Februar weilte der frühere Oberliga und spätere Bundesligaschiedsrichter Peter Müller aus Dresden zu einem Forum im Sportlerheim in Baruth. Zu DDR-Zeiten einer der Besten seines Fachs schaffte er nach der Wende den Sprung in die 2. Liga, wo er etwa 60 Partien leitete. Als Assistent stand er beim legendären Tritt in die Werbetonne von Jürgen Klinsmann beim Spiel Bayern München - Karlsruher SC an der Linie.



Helmar Jokuff (Abteilungsleiter Fußball) im Gespräch mit Peter Müller (v. l. n. r.)

Die vielen Fragen der etwa 40 Besucher wurden kompetent und teils humorvoll beantwortet. So schilderte er den Wochenendeinsatz eines Schiedsrichtergespanns ebenso wie einige kuriose Erlebnisse in seiner Laufbahn. Breiten Raum nahm auch die finanzielle Seite der Unparteiischen. Ihr Verhalten gegenüber so genannten „Schwalbenkönigen“ oder der schwierige Weg für Nachwuchsschiedsrichter ein.

Zum Abschluss des Abends erhielt unser Gast die Einladung im Juni an einem Turnier der Alten Herren teilzunehmen oder ein Spiel der Mannschaft zu leiten.

Ein Dankeschön geht an Peter Müller und den Organisator des Forums Thomas Schuster. *Baruther SV 90*



Auch in Preititz brennt die Hexe!!!

30. April 2011

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Hexenbrennen statt.

Die Preititzer freuen sich ab 20.00 Uhr auf Ihren Besuch und werden Sie wie gewohnt im beheizten Festzelt, bei freiem Eintritt, mit Speisen und Getränken bewirten. Für musikalische Unterhaltung sorgen wir selbst und freuen uns auf die Stimmung, die Sie mitbringen! Am folgenden 1. Mai findet ab 10.00 Uhr, wie jedes Jahr unser Frühschoppen statt. Für den Abtransport sorgt jeder selbst!!!

Jugendclub Preititz e. V.

Domowina-Ortsgruppe Malschwitz lädt alle Interessenten zu einem Bildvortrag am 14. April 2011, 19.30 Uhr in den Dorfgemeinschaftsraum ein.

Thema: Malschwitz vor 100 Jahren und heute.
Referent: Herr Peter Lerch
Eintritt frei!

An alle Mitglieder des Seniorenclubs

Malschwitz/Pließkowitz e. V. und Gäste!

Wie bereits angekündigt, findet im Monat April keine Veranstaltung statt.

Dafür treffen wir uns aber am Mittwoch, dem 4. Mai 1011 zur Frühjahrsmodenschau im Feuerwehrhaus in Malschwitz. Es bietet sich wieder die Gelegenheit etwas Schönes zu entdecken und natürlich auch zu kaufen.

Die Veranstaltung beginnt 14.00 Uhr mit dem gemütlichen Kaffeetrinken und anschließender Modenschau.

Auch Gäste sind herzlich willkommen!

Der Vorstand



Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e. V.

Ortsgruppe Kleinbautzen

Miteinander - Füreinander

Liebe Mitglieder und Freunde der VS, egal ob in Kleinbautzen der Frühling in voller Blüte zu erleben ist, treffen wir uns doch

am 14. April 2011, 14.30 Uhr

im Schirachhaus zu einem eindrucksvollen Lichtbildvortrag über Madeira. Die Blumeninsel liegt im Atlantik und gehört zu Portugal. Madeira ist keine typische „Badeinsel“. Aber für Wanderungen der verschiedensten Schwierigkeitsstufen ideal.

Kleine Basteleien zu Ostern gewünscht? Es wird möglich sein. Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen. Teilnahmemeldung bitte bis 12.04.2011 unter Telefon 3 53 99.

Vorschau:

11. Mai 2011 „Gesunde Ernährung“

Am 8. März 2011 fand zum 100. Mal der internationale Frauentag statt. Kurzfristig und mit Unterstützung aller Teilnehmer wurde es ein schöner Nachmittag. Spontan brachten uns verkleidete Kinder der Kita „Bienenhäuser“ mit Erzieherin Frau Auras ein lustiges Ständchen zum Fasching.

Allen ein großes Dankeschön.

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Miteinander - Füreinander

Letzte Gelegenheit

Liebe Einwohner der Gemeinde Malschwitz, der Kubschützer Karateverein bietet an, neue Trainingsgruppen aufzubauen. Neben dem Erlernen von Karate und Selbstverteidigung wird bei uns viel Wert auf das Training des Stütz- und Bewegungsapparates, Reaktionsschnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Koordinationsvermögen, Gleichgewicht und Entspannung gelegt. Da man Karate bis ins hohe Alter betreiben kann sind uns auch Frauen und Männer in den „besten Jahren“ herzlich willkommen. Als Sportart, die den ganzen Körper fordert, ist Karate auch hervorragend zur Gesundheitsfürsorge geeignet. Sollten sich genügend Interessenten melden, kann es ein neues Sport- und Freizeitangebot geben.

1. Vorstand Goju Kan Kubschütz

Kontakt: 01 63/9 07 11 47

Jubilare

*Den Geburtstagskindern der
Gemeinde Malschwitz im Monat
April die herzlichsten Glückwünsche
verbunden mit Gesundheit, Glück
und Schaffenskraft*



Baruth

Frau Waltraud Stübner	am 01.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Sigrid Falke	am 03.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Jäckel	am 06.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingeburg Gersch	am 08.04.	zum 82. Geburtstag
Frau Rosemarie Krenz	am 14.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Brunhilde Carl	am 30.04.	zum 74. Geburtstag

Buchwalde

Herrn Günter Liske	am 05.04.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gottfried Hanusch	am 22.04.	zum 73. Geburtstag

Briesing

Herrn Ludwig Pötschke	am 06.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Kurt Schreiber	am 24.04.	zum 82. Geburtstag

Dubrauke

Frau Ruth Schmitz	am 14.04.	zum 80. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Gleina

Frau Helga Müller	am 26.04.	zum 78. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Kleinbautzen

Frau Erika Kretschmer	am 02.04.	zum 88. Geburtstag
Frau Lisbeth Stenzel	am 04.04.	zum 84. Geburtstag
Herrn Gerold Frenzel	am 16.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Elfriede Schwaar	am 17.04.	zum 96. Geburtstag

Herrn

Karl-Heinz Brötzmann	am 17.04.	zum 80. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Malschwitz

Frau Dorothea Raffelt	am 06.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Hildegard Hettmann	am 06.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Bridde	am 07.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Ingeborg Böttger	am 10.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Schmidt	am 14.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Herta Löbel	am 15.04.	zum 76. Geburtstag

Herrn

Siegfried Kaltenbrunner	am 24.04.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gottfried Kopke	am 25.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Marianne Prenz	am 30.04.	zum 82. Geburtstag

Niedergurig

Frau Lieselotte Jockusch	am 13.04.	zum 88. Geburtstag
Herrn Walter Lischen	am 24.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Liane Trautmann	am 26.04.	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Meltke	am 26.04.	zum 71. Geburtstag

Pließkowitz

Frau Renate Steinborn	am 20.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Gertraut Hanusch	am 29.04.	zum 82. Geburtstag

Preititz

Frau Helga Medack	am 17.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Margot Jainz	am 23.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Irmgard Brendel	am 26.04.	zum 74. Geburtstag
Herrn Walter Zieschank	am 30.04.	zum 86. Geburtstag

Rackel

Frau Liane Müller	am 15.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Weich	am 17.04.	zum 76. Geburtstag

Wir gratulieren im Monat Mai



Buchwalde

Frau Martina Rentsch	am 01.05.	zum 77. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Briesing

Herrn Karlheinz Thümmel	am 01.05.	zum 74. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

Doberschütz

Herrn Dr. Horst Kammel	am 01.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Käthe Lapke	am 03.05.	zum 91. Geburtstag

Dubrauke

Frau Ruth Wehner	am 03.05.	zum 75. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Gleina

Frau Gerda Pötschke	am 04.05.	zum 81. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Preititz

Frau Lieselotte Wilde	am 02.05.	zum 77. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Racket

Frau Renate Stübner	am 04.05.	zum 73. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------



Gemeinde Guttau

Informationen der Gemeinde Guttau

Die Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus Guttau verlaufen planmäßig. In der Gemeinderatssitzung am 29.03. werden die noch übrigen Baulose für den Innenausbau und die Freiflächengestaltung vergeben. Die Heizungsanlage läuft bereits seit dem 25.03. im Probebetrieb.

Am 21.03. konnten wir wieder mit den Erschließungsarbeiten an der Olba beginnen. Der Frost hatte dies bisher verhindert, sodass wir die Arbeiten intensivieren müssen, damit die Erholungsgrundstücke Ende Mai wieder voll nutzbar sind. Gegenwärtig werden die Hausanschlussleitungen verlegt. Im Anschluss soll mit dem Straßenbau begonnen werden.

Andreas Skomudek
Bürgermeister

Anmeldung und Durchführung von Hexenbrennen

Wie bereits im Spreeauenboten vom März bekannt gemacht, dürfen die Ablagerungen von Asien an den Hexenhaufen erst erfolgen, wenn dies vom jeweiligen Veranstalter freigegeben wurde. Zum 25. März waren **in der Gemeinde Guttau** lediglich die Hexenbrennen in Halben-
dorf und Neudorf beim Ordnungsamt angemeldet.

Nachruf

Mit tiefer Trauer erfuhren wir vom Ableben unseres verdienten Kameraden

Hauptfeuerwehrmann Dieter Kliem

Nach einer schweren Krankheit verstarb er im Alter von 70 Jahren.

Kamerad Kliem trat bereits 1963 in die Feuerwehr Kleinsaubernitz ein und war bis zu seiner Krankheit aktiv in der Wehr tätig. Dafür ernannten wir ihn zum Ehrenmitglied unserer Wehr.

Wir trauern um einen Kameraden und Menschen, der sich uneigennützig immer für andere einsetzte und stets für alle ein Vorbild war. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Andreas Skomudek Gerd Karich Mario Stiller
Bürgermeister Gemeindeführer Ortswehrleiter

Aus der Schule und den Kindertagesstätten

Projekt „Eifelturm“

Unsere Jungen aus dem Hort (Adrian, Fabrice, Marlon und Willi) kamen in der Weihnachtszeit auf die geniale Idee - den Pariser Eifelturm nachzubauen. Sie besorgten sich ein Foto vom Turm und los ging es!

Gemeinsam mit den Erzieherinnen wurde Material besorgt und ein Plan erstellt.

Mit Styropurplatten, Zahnstochern, Holz, Heißkleber, Farbe und Folie konnte die anspruchsvolle Arbeit beginnen. Der Turm war fertig und plötzlich wurde daraus fast ein Stadtteil von Paris mit Parkplätzen, Riesenrad, Brücken, Boote, Hafen, Häuser, Ölbohrstation u. v. a. m. Nach 8 Wochen endete zum Bedauern der Jungen

Dieses Projekt - doch wir sind sicher, es folgen viele weitere.



Hort der Kindervereinigung e. V. Guttau

Danke aus der Küche im Kinderhaus Guttau

14 Tage Komplettumbau der Abwaschküche - ist das überhaupt zu schaffen??

Ja: - es hat bestens funktioniert!



Dank der sehr guten Absprache mit den einzelnen Gewerken war ein reibungsloser Ablauf möglich.

Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei:

- den Arbeitern der Gemeindeverwaltung Guttau die an ihrem freien Wochenende gemeinsam mit unserem Hausmeister die größten Lärm- und Schmutzarbeiten erledigten
- den Fliesenlegern der Fa. Frank Zepper
- den Mitarbeitern der Versorgungstechnik
- dem Elektromeister Herrn Trompler
- den Mitarbeitern der Tischlerei Hanisch
- der Fa. Horn - Küchenausstattung

Nun können die fleißigen „Mädels“ aus der Küche die viel besseren Arbeitsbedingungen täglich nutzen.

Achtung - wichtige Vorinformation aus dem Guttauer Kinderhaus

Aus Anlass unseres 20-jährigen Bestehens haben wir den Sänger und Liedermacher Gerhard Schöne zu uns nach Guttau in die Nicolauskirche eingeladen.

Kartenvorverkauf beginnt am 04.04.2011 im Kinderhaus
Kinder 7,50 €, Erwachsene 10,00 €

Vereine

Aufeinander zugehen - Naturmarkt und Hexenbrennen

Traditionen spielen in der Geschichte der Menschen an allen Orten der Welt eine große Rolle und werden immer vehement verteidigt. In unserer Oberlausitz und natürlich auch in Wartha ist eine solche jahrhundertealte Tradition das Hexenbrennen am 30. April jedes Jahres.

Dieser Termin ist traditionell unverrückbar. Leider wurde das bei der Festlegung des Termins für den Frühjahrsmarkt langfristig durch die Veranstalter nicht berücksichtigt. Da an beiden Höhepunkten die Bürger von Wartha rege teilnehmen bzw. auch in die Durchführung eingebunden sind, stellte sich ein Terminkonflikt dar, den es zu lösen gilt. Unabhängig von der Länge der Tradition gibt es aus meiner Sicht, einen gangbaren und verträglichen Kompromiss für dieses Jahr.

Das Osterfest wird in diesem Jahr erst am 24.04. gefeiert und auch am Ostersonntag besieht eine langjährige Tradition. Wir wollen an diesem Tag das Hexenbrennen als Osterfeuer veranstalten und in die Ostertradition einbinden.

Dieser Weg sollte als ein aufeinander zugehen betrachtet werden, durch die Bürger von Wartha und durch die Reservatsverwaltung.

In diesem Sinne, auf zum Osterfeuer (Hexenbrennen) nach Wartha am Ostersonntag, dem 23.04.2011.

Hollmar Hoffmann

Alle fleißigen „Osterhasen“ sind hiermit herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am 16.04.2011 von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Gaststätte „Eisvogel“ in Wartha.

Hart gekochte Eier sowie 1,- Euro für alle Unkosten sind erwünscht.

Bis dahin nette Grüße vom Heimatverein
Radiška



Unabhängiger Seniorenverband e. V.

der Ortsteile Kleinsaubernitz, Lömischau und Wartha

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren und - gern auch jüngere - interessierte Gäste!

Unser Bürgermeister, Herr Skomudek, hat sich bereiterklärt, uns über die Vorbereitungen, Modalitäten und Konsequenzen des **Zusammenschlusses der Gemeinde Guttau mit der Gemeinde Malschwitz** zu informieren.

Ort: „Bistro Fortuna“ in Kleinsaubernitz, Baruther Straße 1

Zeit: (2.) Dienstag, 12. April 2011, um 14.30 Uhr
G. Brumme, Tel.: 3 58 37

Unabhängiger Seniorenverband

Gruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren, im April haben wir wieder unsere **Verkaufsmodenschau**, diesmal für Sommermode. Gucken wir mal, sicher ist was Hübsches dabei. Auch die Männer sind zur fachmännischen Beratung sehr willkommen! Wir treffen uns am Dienstag nach Ostern, also am 26. April 2011, um 14.30 Uhr, im Raum der Gemeinde Guttau. Wie immer beginnen wir mit einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. A. Barthe

Hexenbrennen in Kleinsaubernitz

Stellen Sie sich vor, es ist Hexenbrennen und keiner geht hin.

„Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren, sondern Glut am Glühen halten.“

Jean Jaures (1859 - 1914), frz. Politiker

Ganz diesem Zitat verschrieben, ist es wieder Zeit, die uns lieb gewordene Tradition des Hexenbrennens zu begehen. Aber dazu gehören nicht nur die Leute, die sich die Mühe machen das Brennmaterial zu liefern oder die Leute, die die Zelte aufstellen. Mindestens genauso wichtig sind die Leute, die sich die Zeit für die Tradition nehmen und sich ihres Wertes vergegenwärtigen.

Wir laden darum wieder jeden recht herzlich ein, einen gemütlichen Abend mit uns und unserer Tradition zu verbringen.

Das tolle an Traditionen ist auch, dass es immer einen festen Kern gibt, der sich nicht verändert. Somit sind Zeit und Ort sowie alle Rahmenbedingungen wieder gleich,

30.04.2011 ab 18:30 Uhr in der Kiesgrube Kleinsaubernitz,

für Speis und Trank ist wieder bestens gesorgt.

Es freut sich auf alle Gäste

der Jugendclub Kleinsaubernitz e. V.

Zamper, Zamperkönig ...

Mit diesem Spruch machten sich auch in diesem Jahr wieder viele Brösaer Kinder auf den Weg, um am Faschingsdienstag etwas Süßes zu erhaschen.

Seit nun schon über 10 Jahren ist es zur Tradition geworden, dass sie dabei von ihren Muttis begleitet werden.

Lustig verkleidet wird nun an den Haustüren geklingelt, um mit einem Lied nach Schokolade, Lutscher und Co. zu fragen. Für alle Muttis gibt es dann auch immer eine ganz „leckere Zamperüberraschung“ und dann geht's zum nächsten Haus. Es gibt an diesem Nachmittag immer viel zu lachen und zu erzählen und zum Schluss gibt's immer eine Verabredung fürs nächste Jahr am Faschingsdienstag.

N. Körnig



Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im Monat April



Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute,
Gesundheit und persönliches Wohlergehen

Brösa

Frau Helga Schneider	am 03.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Kutschke	am 12.04.	zum 79. Geburtstag
Herrn Helmut Robel	am 18.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Margarete Rothe	am 26.04.	zum 94. Geburtstag
Frau Christa Schmidt	am 30.04.	zum 72. Geburtstag

Guttau

Frau Erika Köhler	am 02.04.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Zaunick	am 15.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Zeßner	am 21.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Margitta Dräger	am 27.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Waltraud Zaunick	am 27.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Elisabeth Kujawa	am 28.04.	zum 86. Geburtstag

Halbendorf

Frau Elfriede Karich	am 01.04.	zum 82. Geburtstag
Herrn Herbert Krause	am 01.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Else Winkler	am 17.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Volkmar Metasch	am 18.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Johanna Schepler	am 24.04.	zum 73. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Herrn Hubert Jansky	am 03.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Zimmermann	am 12.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Thomas	am 19.04.	zum 73. Geburtstag
Herrn Fritz Warkus	am 19.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Irmgard Quiel	am 29.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Erika Panter	am 30.04.	zum 71. Geburtstag

Lieske

Frau Ruth Schlachte	am 09.04.	zum 75. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Neudorf

Herrn Werner Thomas	am 24.04.	zum 83. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Ruhethal

Frau Hildegard Mihan	am 26.04.	zum 75. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Wartha

Herrn Rudolf Hettmann	am 12.04.	zum 80. Geburtstag
Herrn Georg Grützner	am 18.04.	zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren im Monat Mai



Guttau

Frau Erna Neumann	am 02.05.	zum 81. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Halbendorf

Frau Gerda Lorenz	am 02.05.	zum 79. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Kleinsaubernitz


Frau Elly Barthel	am 01.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Sigrid Schleiffer	am 02.05.	zum 72. Geburtstag

Lieske

Frau Elsbeth Memmert	am 04.05.	zum 83. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Neudorf

Frau Margot Glaser	am 03.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Margot Luschnitz	am 03.05.	zum 76. Geburtstag
Herrn Siegfried Sommer	am 05.05.	zum 74. Geburtstag



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

- Anzeige -

Rheumatische Gelenkschmerzen

Schnelle Hilfe aus der Natur mit Manuka-Öl

An rheumatischen Erkrankungen des Bewegungsapparates leiden etwa fünf Millionen Bundesbürger (lt. DGRh). Die Mobilität der Betroffenen ist je nach Schweregrad der Schmerzen stark beeinträchtigt. Eine spezielle Pflanzenkombination aus neuseeländischem Manuka-Öl mit Eukalyptus- und Pfefferminzöl („Maminka Massagefluid“ neu, in Apotheken) verspricht schnelle Hilfe bei diesen quälenden Gelenk- und Muskelschmerzen. Arbeitsmediziner Dr. med. Holger Sadowski (Hamburg) nach der Erprobung des Maminka Massagefluids an Patienten mit Gelenk- und Muskelschmerzen: „Bereits nach einwöchiger Anwendung kam es zu deutlicher Besserung, es klangen Schmerzen im Rückenbereich und in den Gelenken fast völlig ab.“

Manuka-Öl wird bis heute von den Maoris bei rheumatischen Gelenksbeschwerden, Rückenschmerzen und zur Heilung von Hautkrankheiten eingesetzt. Die Kombination mit Eukalyptus- und Pfefferminzöl potenziert diese Heilkraft noch.